

# «Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben»

**Am 5. Februar war es wieder so weit: Der Frauenverein Elgg hat zum Seniorennachmittag ins Elgger Werkgebäude geladen. Dabei hat das vom Seniorentheater St. Gallen aufgeführte Stück «Feminine Charme» voll begeistert.**

**ELGG** – Alljährlich lädt der Frauenverein die Seniorinnen und Senioren aus Elgg zu einem gemütlichen Nachmittag ein. So auch am letzten Dienstag. Der Grossaufmarsch von Besucherinnen und Besuchern lässt sich wohl damit erklären, dass Theateraufführungen unter älteren Semestern sehr beliebt sind. Sonja Lutz, als Präsidentin des Frauenvereins, konnte jedenfalls ein praktisch «volles Haus» im Werkgebäudesaal begrüßen, worüber sie sich sehr freute.

Für beste Unterhaltung sorgte danach das Seniorentheater St. Gallen mit der Aufführung der Mundartkomödie «Feminine Charme». Die Wanderbühne, unter der Regie von Andrea Richle, hatte sich dieses Stück von Frieder Handschin zum 40-jährigen Bestehen im letzten Jahr ausgesucht und wird es noch bis 2020 an verschiedenen Orten geben.

## **Klare Besitzverhältnisse**

Ein Bauernehepaar und ein Biologe mit Ehefrau haben nach ihrer Pensionierung je einen Hausteil eines Doppelhauses erworben. Die Vorgärten der Liegenschaft sind klein, und aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse der beiden Parteien entwickelt sich bald ein wilder Nachbarschaftsstreit. Die Bauersleute klopfen gerne zusammen mit Freunden einen Jass im Garten, sind dabei ein wenig laut, sie pflanzen Gemüse, bekämpfen Unkraut und Schnecken auf konventionelle Art. Der Biologe hingegen möchte gerne seine Ruhe geniessen, züchtet Brennesseln, damit Schmetterlinge schlüpfen können. Schnecken, Blindschleichen, Käfer und weiteres «Ungeziefer» vermehrt sich ungestört. Es kommt zur Eskalation. Am Ende siegt der gesunde Menschenverstand. Die Ehefrauen schlichten zusammen mit ihren Freundinnen und femininem Charme den Streit und sorgen für klare Besitzverhältnisse, welche die beste Voraussetzung für gute nachbarschaftliche Beziehungen sind. Alles löst sich in Minne auf und bei einem guten Tropfen schliesst man Frieden.

## **Kulinarischer Ausklang**

Nach der brillanten und witzigen Darbietung des Schwanks bedankte sich Sonja Lutz herzlich bei den Akteurinnen und Akteuren sowie den im Hintergrund Wirkenden.

«Senioren spielen für Senioren, das passt», hielt sie fest. Namens des Gemeinderates sprach sodann Ruth Büchi-Vögeli dem Frauenverein den besten Dank aus für die Organisation des unterhaltsamen Nachmittages. Waren doch fleissige Hände beim Einrichten, am Buffet, im Service und danach beim Aufräumen und Abwasch tätig - nicht zu vergessen die ausgezeichnet zum Wetter passende Tischdekoration mit Schneemännern.

Bei Kaffee und von Vereinsmitgliedern selbst gebackenen Kuchen liess man den vergnüglichen Nachmittag in geselliger Runde ausklingen.

HEDI LUTZ

## **BILDLEGENDEN:**



Beim gemütlichen Jass im neuen im Vorgarten.



Schliesslich sitzen die Nachbarn einträchtig beieinander und tragen sich sogar das Du an.